

# Beratungskompetenz 1A

Susanna Rothmayer



# Dozentin: Susanna Rothmayer

Mag. rer. soc. oec., Dr. phil., MSc.

## **Ausbildung:**

Studium der Sozialwirtschaft

Doktoratsstudium

Organisationsentwicklung

NLP-Master

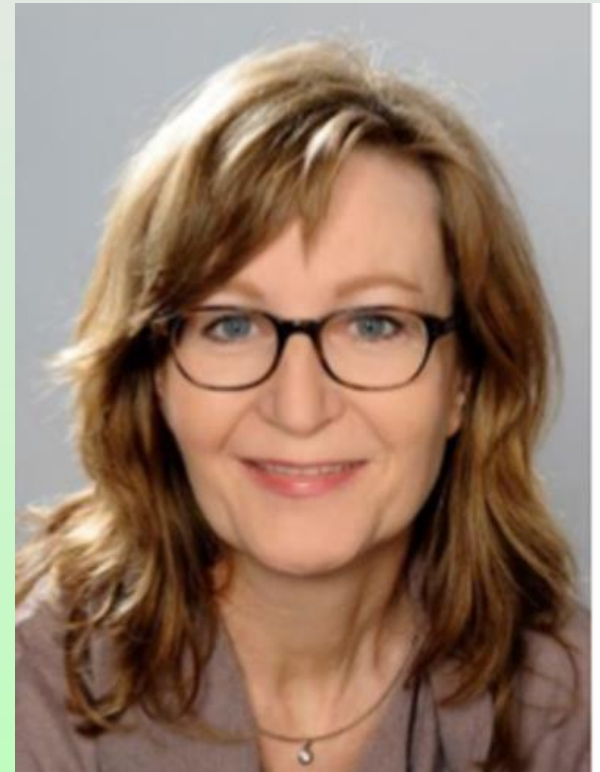
## **Berufserfahrung:**

Geschäftsführerin

Verein für Sozial- und Gemeinwesenprojekte seit 1999

Nebenberuflich: Unternehmensberaterin,


Führungskräftecoach



# Inhaltsverzeichnis:

- Teil 1: Grundlegendes zum Thema Beratung**
- Teil 2: Beratungsformen**
- Teil 3: Der Beratungsprozess**
- Teil 4: Steuerung des Beratungsprozesses**
- Teil 5: Spezielle Beratungsformate**
- Teil 6: 7 Post-its für gute Beratung**

**Anmerkung:** Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung sind alle Aussagen in dieser Präsentation als geschlechtsneutral zu verstehen.



1. Grundlegendes  
zum Thema  
Beratung



# Inhalt:

1. Wozu Beratung?
2. Systemisches Denken
3. Beratungsansatz
4. Haltung
5. Ethik

# Wozu Beratung?

- Beratung ist bereits seit Jahrzehnten ein aufstrebender Wirtschaftszweig.
- Ursprüngliche Formen wie Rechtsberatung, Paarberatung oder Wirtschaftsberatung wurden ergänzt und angereichert durch eine Vielzahl von spezialisierten Beratungsangeboten im beruflichen wie persönlichen Bereich:





# Wozu Beratung?

- Gesundheitsberatung (gesunde Lebensweise, Fitness, Ernährung)
- Work-Life-Balance, Psychohygiene, Umgang mit Stress, Trauerberatung
- Alltagsthemen, wie zum Beispiel Umgang mit Komplexität, Entlastung, Entrümpeln
- Paarberatung, Familienberatung, Erziehungsberatung, Singleberatung
- Bildungs- und Berufsberatung
- Konfliktberatung

# Systemisch- konstruktivistisches Denken

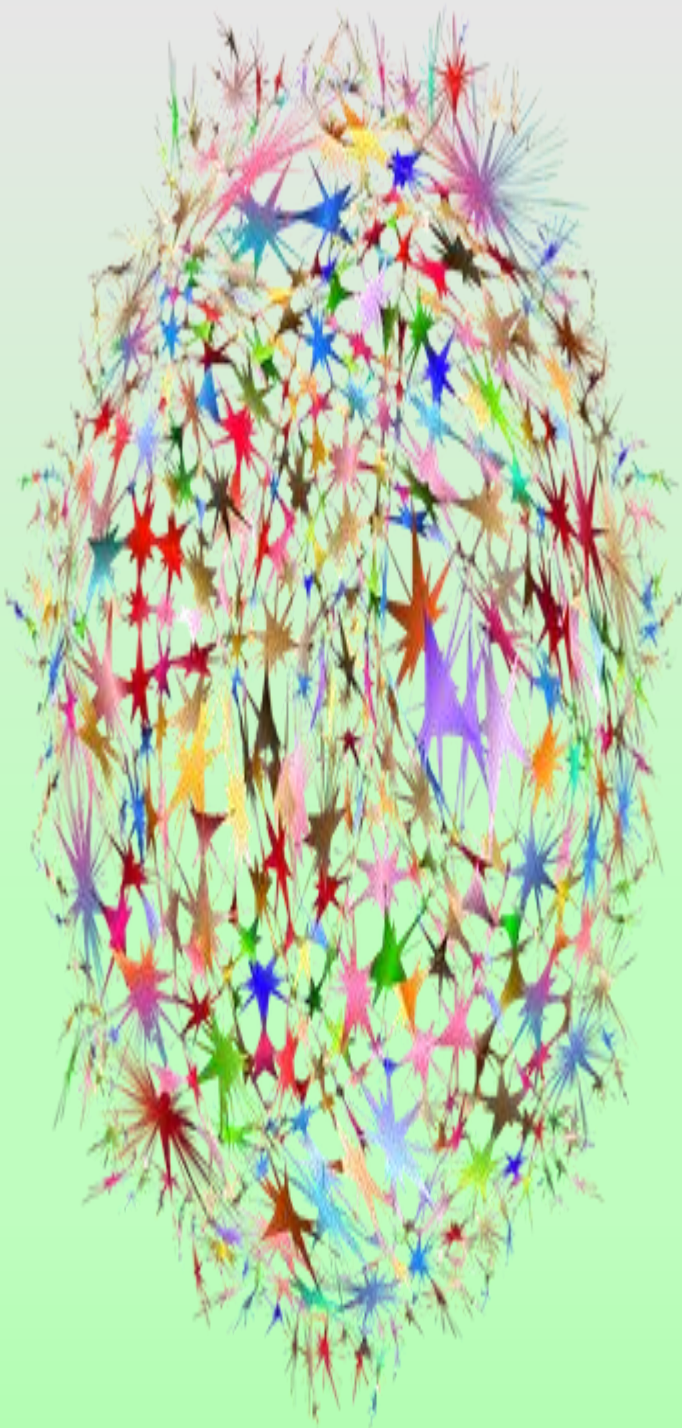
- In der Beratung werden wir oft mit unterschiedlichen Sichtweisen verschiedener Akteure konfrontiert.
- Unsere Aufgabe als BeraterIn ist es nicht, zu entscheiden, wer recht hat.
- Sondern uns auf diese unterschiedlichen Sichtweisen einzulassen und zur Kenntnis zu nehmen, dass es eine einzige richtige Sichtweise nicht gibt.





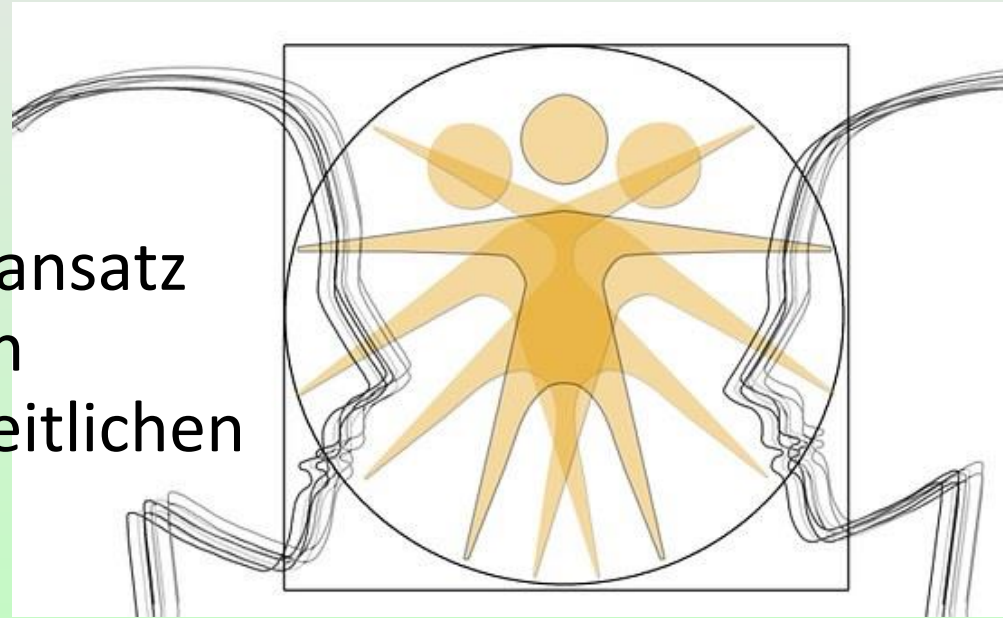
# Systemisch- konstruktivistisches Denken

- Grundlage einer effizienten Beratung ist daher eine systemisch-konstruktivistische Haltung.
- Bevor Sie sich mit dem Kurs Beratungskompetenz beschäftigen, sollten Sie daher den Kurs "Die Kunst des systemischen Denkens und Handelns" abschließen.



# Beratungsansatz

- Bei dem in diesem Kurs vorgestellten Beratungsansatz handelt es sich um einen holistischen, also ganzheitlichen Ansatz.



- Er geht davon aus, dass sowohl die Beratenden als auch Ratsuchende Teil des Beratungssystems sind.
- Das bedeutet, dass beide in einem zirkulären Austauschverhältnis stehen, dass also jedes Verhalten der Ratsuchenden die Beratenden beeinflusst und umgekehrt.

# Beratungsansatz

- Dieser Ansatz geht weiters davon aus, dass nicht der Berater/die Beraterin, sondern der/die Ratsuchende Experte für die Lösung von Problemen und Verwirklichung von Zielen sind.
- Aufgabe der Beratenden ist es daher nicht, Lösungen für die Ratsuchenden zu erarbeiten.
- Im Beratungsprozess geht es vielmehr darum, Menschen dabei zu unterstützen, sich vom Problem zu lösen.



# Beratungsansatz

- Es geht um die Entwicklung von neuen oder zusätzlichen Sichtweisen auf Probleme,
- um die Entwicklung von Möglichkeiten, mit dem, was als problemhaft gesehen wird, zurande zu kommen, also zu unterstützen,
- einen adäquaten Umgang mit den angesprochenen Problemen zu entwickeln.
- Denn oft sind nicht die Dinge, die wir beobachten, das Problem, sondern die Art, wie wir darüber denken.





# Beratungsansatz

- Ziel der Beratung ist es nicht, Menschen in ihrem „so-sein“ zu verändern.
- Der hier vorgestellte Beratungsansatz geht davon aus, dass bestimmte Zuschreibungen eines „so-seins“ in der Beratung nicht weiterhelfen.
- Denn wie auch immer Menschen "sind", so können Sie sich doch in unterschiedlichen Situationen sehr unterschiedlich verhalten.

# Beratungsansatz

Und hier setzt unser Beratungsansatz an: Ziel der Beratung ist es, in dem Sinn eine Wirkung zu entfalten, dass Menschen durch die Beratung in die Lage versetzt werden, ihr Problem anders wahrzunehmen und mit einem größeren Verhaltensspektrum auf auftretende Probleme zu reagieren.



"Es sind nicht die Dinge, die uns beunruhigen, sondern die Meinung, die wir von den Dingen haben."

Epiktet

# Haltung



Grundlage eines erfolgreichen Beratungsprozesses ist eine entsprechende Haltung.

Folgende Aspekte kennzeichnen eine förderliche Haltung des Beraters/der Beraterin:

- **Wertschätzung** für die Lebenssituation und die Sichtweisen des Gegenübers.
- Grundsätzliches **Verständnis und Akzeptanz** für die Problemsicht und für das bisherige Handeln.
- **Achtung der Autonomie und Fähigkeit, zu lernen** und sich zu entwickeln.



# Förderliche Haltung

- Wir brauchen unbedingtes **Vertrauen in die Problemlösungsfähigkeit** des Klienten/der Klientin.
- **Wir achten die Geschwindigkeit der Selbstveränderung** des Gegenübers.
- Förderlich ist auch die **Erkenntnis, dass jedes Handeln** für den Handelnden **Sinn macht**, jedenfalls in dem Moment, in dem er handelt.





# Förderliche Haltung

- Bei unserer Arbeit geht es uns nicht darum, den in der Beratung angesprochenen Aspekten möglichst rasch eine eindeutige Bedeutung zuzuweisen.
- Denn viele Aspekte und Beobachtungen sind unklar oder mehrdeutig.
- Unterschiedliche Bedeutungen können auch widersprüchlich sein.

# Literatur

- Arnold, R. (2019): Seit wann haben Sie das? Grundlinien eines Emotionalen Konstruktivismus. Heidelberg (Carl-Auer).
- De Shazer, S. u. Y. Dolan (2008): Mehr als ein Wunder. Lösungsfokussierte Kurztherapie heute. Heidelberg (Carl-Auer).
- Dollinger, M., Hogrefe, C. (2013): PocketGuide BusinessCoach. Bonn (managerSeminare Verlags GmbH).
- Ebbecke-Nohlen, A. (2013): Einführung in die systemische Supervision. Heidelberg (Carl-Auer), 2. Aufl.
- Falk, B., Heintel, P., Krainz, E., Hrsg. (2007): Handbuch Mediation und Konfliktmanagement. Wiesbaden (VS Verlag für Sozialwissenschaften) 2. Aufl.
- Glasl, F. (2017): Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater. Bern (Haupt Verlag), 11. Aufl.

# Literatur

- Graf, N., Edelkraut, F. (2016): Mentoring: Das Praxisbuch für Personalverantwortliche und Unternehmer. Wiesbaden (Springer Gabler).
- Keller, E. (2019): Tools für Nachhaltigkeit in Beratung und Training: Konzept, Methoden, Interventionen. Bonn (managerSeminare)
- Klein, R., Kannicht, A. (2011): Einführung in die Praxis der systemischen Therapie und Beratung. Heidelberg (Carl-Auer), 3. Aufl.
- Koschorke, M. (2019): Keine Angst vor Paaren! Wie Paarberatung und Paartherapie gelingen kann. Praxishandbuch. Stuttgart (Klett Cotta).

# Literatur

- König, E., Volmer, G. (2018): Handbuch Systemische Organisationsberatung. Weinheim (Beltz).
- Königswieser, R., Hillebrand, M. (2005): Einführung in die systemische Organisationsberatung., Heidelberg (Carl Auer), 2. Aufl.
- Königswieser, R., Sonuc, E., Gebhardt, J., Hrsg. (2006): Komplementärberatung. Das Zusammenspiel von Fach- und Prozeß-Know-how. Stuttgart (Klett-Cotta).
- Lohmer, M., Hrsg. (2004): Psychodynamische Organisationsberatung. Konflikte und Potentiale in Veränderungsprozessen. Stuttgart (Klett-Cotta), 2. Aufl.

# Literatur

- Neumann-Wirsig, H. (2019): Lösungsorientierte Supervisions-Tools: Renommierete Supervisorinnen und Supervisoren beschreiben 50 lösungsorientierte, systemische und hypnosystemische Tools für die Supervision. Bonn (managerSeminare).
- Radatz, S., (2018): Beratung ohne Ratschlag. Systemisches Coaching für Führungskräfte und BeraterInnen. Wien (Verlag für systemisches Management), 10. Aufl.
- Schmid, B., Haasen, N. (2013): Einführung in das systemische Mentoring. Heidelberg (Carl-Auer), 2. Aufl.
- Schmidbauer, W. (1978): Die hilflosen Helfer: Über die seelische Problematik der helfenden Berufe. Reinbek bei Hamburg (Rowohlt).

# Literatur

- Schmidbauer, W. (2007): Das Helfersyndrom. Hilfe für Helfer. Reinbek bei Hamburg (Rowohlt).
- Schulz von Thun, F. (1981): Miteinander reden Störungen und Klärungen. Reinbek bei Hamburg (Rowohlt).
- Watzlawick, P. (1976): Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Wahn, Täuschung, Verstehen. München (Piper).
- Wehrle, M. (2019): Die 100 besten Coaching-Übungen: Das große Workbook für Einsteiger und Profis zur Entwicklung der eigenen Coaching-Fähigkeiten. Bonn (managerSeminare).
- Welter-Endelin, R. (2010): Einführung in die systemische Paartherapie. Heidelberg (Carl-Auer), 2. Aufl.

# Rechtliche Hinweise



- **Download und Verwendung von Bildern**

CC0 Alle zum Download bereitgestellten Bilder auf Pixabay sind gemeinfrei (Public Domain) entsprechend der Verzichtserklärung Creative Commons CC0. Soweit gesetzlich möglich, wurden von den Bildautoren sämtliche Urheber- und verwandten Rechte an den Bildern abgetreten. Die Bilder unterliegen damit keinem Kopierrecht und können - verändert oder unverändert - kostenlos für kommerzielle und nicht kommerzielle Anwendungen in digitaler oder gedruckter Form ohne Bildnachweis verwendet werden. Dennoch wissen wir einen freiwilligen Link auf die Quelle Pixabay sehr zu schätzen.

[http://pixabay.com/de/service/terms/#download\\_terms](http://pixabay.com/de/service/terms/#download_terms)

- **Disclaimer**

Der vorliegende Foliensatz wurde mit bestem Wissen und Gewissen erstellt. Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.